

ViertelTakt

Kommunikationsinstrument des Oberösterreichischen Volksliedwerkes

Postentgelt bar bezahlt • Verlagspostamt 4020 • 58494 L83U



Dachverband: Österr. Volksliedwerk

Ausgabe 3

September 2000



Auftakt

Vorwort

Resonanzen

Leserbriefe

1

Thema

Viertel

Das Recht der Volksmusik

2

Menschen

Wolfram Tuschner

Hans Samhaber

3

Schatzkammer

Fest der Volkskultur

4

Aufgeklappt

A Mensch mecht i sein
Lieder und Tänze um 1500
oder Sbg. COMPA-Band
Leitn-Toni-Griffschrift-Hefte
CD-Tipps

5

Grenzenlos

Ethnomusik – Musik der
Völker
Kleines Dorf – Weite Welt

6

Berichte

Erhard Busek im Archiv
Volksmusik-Schulprojekte
Volksmusik im U-hof

7

Dur und Moll

Junge Lyrik
Viertl-Gstanzl

8

Fundus

Notenangebot des
OÖ. Volksliedwerkes

9

Sammelsurium

Kinderecke

10

Kalender

11

Dr. Erhard Busek

im OÖ. Volksliedarchiv

Der Präsident des Österreichischen Volksliedwerkes Dr. Erhard Busek besuchte Ende Mai unser Archiv. Er äußerte sich anerkennend über die günstigen räumlichen Gegebenheiten. In einem Gespräch mit Vertretern des Vorstandes des OÖ. Volksliedwerkes, des Institutes für Volkskultur, dem Präsidenten des OÖ. Forum Volkskultur und dem Landesmusikdirektor interessierte ihn besonders die Zusammenarbeit des OÖ. Volksliedwerkes bzw. des Archives mit der Landesmusikdirektion, dem Musikschulwerk, dem Brucknerkonservatorium, dem Institut für Volkskultur und dem Forum Volkskultur. Das oberösterreichische Modell einer Volkskultura-Akademie wurde ebenfalls kurz dargestellt. Rasch vorangetrieben werden soll die Vernetzung der Archive. Das hilft u.a. Mehrfacharbeit zu ver-



meiden und ermöglicht den raschen Zugriff auf Daten aller österreichischen Volksliedarchive.

BP

Volksmusik im Ursulinenhof –

Neueröffnung des Festsaales



Kulturelle Vielfalt, Spiegelbild der im Landeskulturzentrum vertretenen Institutionen, wurde an zehn heißen Juniaabenden geboten: Orchestermusik, Dance-Performance, Blasmusik, Kindermusiktheater, Jazz und Pop, Chormusik, Ballett

und Volksmusik. Trotz der kühlen Ausstrahlung des umgestalteten Saales gab es beim Volksmusikabend „Im Vierteltakt“ am 23. Juni bald angenehme Stimmung. Dafür sorgten die Küahüwi-Musi, der Rainbacher Dreigesang und die Grashupfer. Hubert Tröbingers Erklärungen und verbindende Worte trugen viel dazu bei. Als es für alle zum Singen und Mittanzen wurde, gingen nur wenige. Saitenmusi und Bläser spielten abwechselnd zum Tanz auf. Sepp Pesendorfer stimmte für die eifrigeren Sänger Lieder und Jodler an.

Erfreulich aufgefallen ist auch der 50%-Anteil jugendlicher Musikanten.

BP

